



Tageskalender

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst. zu erfragen unter 0180/50 44 100 oder Notruf 116 117.
Zahnärztlicher Notdienst. zu erfragen unter 05231/25 025.

Familie

Eltern-Kind-Gruppe. AWO Kinder-tagesstätte Bullerbü, Römerweg 6, Telefon 05264/69102, 16 bis 17.30 Uhr trifft sich.
Krabbelkreis. Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, Telefon 05264/65210, 9.30 Uhr.

Vereine und Verbände

Theatergruppe. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, 05264/8640, 19 bis 20 Uhr.

Kinder und Jugendliche

KJK-Spielmobil. 15.30 bis 18.30 Uhr Lützenhausen Feuerwehrhaus, Deko basteln.

Kinderjazztanz. Dorfgemeinschaftshaus Lützenhausen, Am Sportplatz 17, Telefon 05264/9345, 18 Uhr bis zwölf Jahre, 18.45 Uhr ab 13 Jahren.

Kinderstunde. Gemeindehaus Bentorf, Bentorfer Straße 24, 05264/8127, 15.30 bis 17 Uhr.
Celebration Teens. Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, 05264/8640, 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Jungschar. Gemeindehaus Kalldorf, Brunnenstraße 12, 05264/5848, 17.30 bis 19 Uhr.
JZ Hohenhausen, Hohle Straße 5, 05264/656062, 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Jugendtreff. Langenholzhausen, 17 bis 20 Uhr.
Jungschar. Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, 05264/65210, 17.30 bis 19 Uhr.

Senioren

Kaffeetrinken. Seniorenresidenz Die Rose im Kalletal, Rosenweg 10, 05264/658600, 15 Uhr.

Mit dem Fahrrad zur Kreuzfahrt

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Mit einer Tour an die Weser starten die Radwanderer im Heimat- und Verkehrsverein Hohenhausen ins neue Radfahrer-Jahr. Ziel ist am Sonntag, 29. März, der Fähranleger in Varenholz, wo der Heimat- und Verkehrsverein Varenholz/Stemmen zum »Anfahren« einlädt. Die Hohenhausener wollen dabei sein, wenn die »Kreuzfahrt«-Saison startet. Danach werden sie ihren etwa 37 Kilometer langen Rundkurs über Vlotho fortsetzen. Start ist um 10 Uhr vom Parkplatz hinter der Sparkasse aus.

Einbruch in karitatives Haus

Kreis Lippe (VZ). Unbekannte sind laut Polizei am vergangenen Wochenende in eine karitative Einrichtung in der »Neue Straße« in Bad Salzuflen eingebrochen. Dort hätten sie die Räume durchsucht. Ob etwas gestohlen wurde, stehe noch nicht fest. Hinweise unter 05222/98180.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Lokalredaktion Kalletal
 Lange Straße 121, 32602 Vlotho
 Redaktion 0 57 33 / 91 22 21
 Fax 0 57 33 / 91 22 25
 kalletal@westfalen-blatt.de

www.vlothoer-zeitung.de



Der Vereinsvorsitzende Klaus Reineke (links) ehrt auf dem Zieglerfest in Talle die fünf langjährigen Mitglieder des Verein, von links nach rechts: Dieter Hillmann, Rolf Dünne, Wolfgang Möller, Ernst-Günter Jeckel und Wilfried Michalek. Foto: Reiner Toppmöller

Ein Hoch auf die Jubilare

Taller feiern Zieglerfest im Dorfgemeinschaftshaus

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Talle (VZ). Es war einmal das größte Fest in Talle, mit einem Festzug und vielen hundert Gästen. »Das war einmal, das Interesse daran ist leider gesunken«, bedauerten viele Gäste im Dorfgemeinschaftshaus.

Doch die gut 50 Teilnehmer des Abends in Feierlaune des jetzt noch 126 Mitglieder zählenden Taller Zieglervereins ließen sich deshalb die Stimmung nicht ver-

derben. Das Fass Bier, das die fünf großzügigen Jubilare dazu stifteten, tat sicher zusammen mit der Musik – ein Discjockey legte auf – sein Übriges zum gelungenen Abend.

Fünf Zieglerkameraden haben im 121. Jahr des Vereins ihre Altersgrenze erreicht und wurden dafür traditionsgemäß geehrt. Sie alle wurden 1949 geboren. Einer der Geehrten ist bereits 52 Jahre Vereinsmitglied, ein weiterer seit 50 Jahre dabei. Die drei anderen Jubilare sind seit 49 Jahren dem Verein treu.

Dieter Hillmanns Vater und Onkel waren bereits Vorsitzende der Taller Ziegler, möglich, dass dies der Grund ist, warum er das »dienstälteste Mitglied« unter den Jubilaren ist. Rolf Dünne ist seit 50 Jahren Taller Ziegler. Ernst-Günter Jeckel, Wilfried Michalek und Wolfgang

Möller haben seit 49 Jahren dem Verein die Treue gehalten. Alle fünf wurden vom Vereinsvorsitzenden Klaus Reineke ein-

zeln ausgezeichnet. Der Vorsitzende fand für jeden der Altersjubilare passende Worte, mit denen er ihr Leben und ihren Werdegang in Talle kurz umriss.

Alle fünf Geehrten sind »Taller Jungs« seit ihrer Geburt. Sie haben die dortige Volksschule besucht und sich im Fußball- oder Korbballverein engagiert. Neben dem Zieglerverein gehören sie weiteren Vereinen, wie zum Beispiel dem Geflügelzuchtverein oder dem Zuchtverband der Islandpferde an. Mit den traditionellen Hoch-Rufen und jeweils einem Präsentkorb wurden die fünf Jubilare in den Abend entlassen.

Alle geehrten, langjährigen Mitglieder des Zieglervereins sind echte »Taller Jungs«

Bunte Plakate fürs Osterfeuer

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Für ihr großes Osterfeuer am Samstag, 4. April, hat die TSG Hohenhausen eifrige Hilfe der Kindergartenkinder im Ort bekommen. Sie haben die Osterfeuer-Plakate mit Bunt- und Filzstiften farbenfroh ausgemalt und jedem einzelnen eine ganz persönliche Note verliehen. Dank der Malfreude der kleinen Talente hängt nun in jedem Hohenhauser Geschäft quasi ein Originalkunstwerk, das Jung und Alt

für Karsamstag auf den Sportplatz einlädt und den Besuch des Osterhasen um 18 Uhr sowie das Feuerwerk ankündigt.

»Dass die Kinder einbezogen wurden, ist eine tolle Idee, die das Osterfeuer zu einem generationenübergreifenden Gemeinschaftsprojekt macht und bei allen die Vorfreude weckt«, lobt Backparadies-Chefin Inge Mühlenbernd stellvertretend für die Hohenhauser Geschäftsleute. Auch die Kin-

dergartenleiter Doris Herde von der AWO-KiTa Lohbrede, Knut Kregel von der AWO-KiTa »Bullerbü« und Karin Wolf vom »Zwergenhaus« sind begeistert.

Die Sportler der TSG türmen derzeit einen stattlichen Holzhaufen für das Osterfeuer auf. Am Samstag, 28. März, bieten sie von 10 bis 15 Uhr noch einmal die Möglichkeit, Strauchschnitt und eine Spende fürs Osterfeuer am Sportplatz abzugeben.



Die Kinder haben die Plakate fürs Osterfeuer bunt gestaltet.

Waffen gefunden

Übergabe an Polizei

Kalletal-Erder (VZ/bu). Einen brisanten Fund haben die Helfer der Erderaner Müllsammel-Aktion am vergangenen Samstag gemacht. Wie die Veranstalter jetzt mitteilen, hatten Tobias Kroll und Lilia Wall am Wegrand in der Heipke in eine Plastiktüte und in eine alte Jacke gewickelt ein Gewehr und ein Messer mit einer etwa 30 Zentimeter langen Klinge gefunden. Beide Waffen müssen schon des längeren draußen gelegen haben, so die Einschätzung der überraschten Finder.

Tobias Kroll hatte umgehend nach dem Fund die Polizei in Lemgo alarmiert. Beamte seien zum Fundort gekommen und hätten die Waffen sichergestellt, um sie der Kripo zu übergeben.

Polizeipressesprecher Uwe Bauer sagte der VLOTHOER ZEITUNG gestern auf Anfrage: »Bisher gibt es bei uns keine Hinweise auf die Besitzer der Waffen.« Auch die Polizei vermutete aufgrund des Zustands der Waffen, dass sie schon länger draußen gelegen hätten. Sie müssten jetzt zunächst einmal genau untersucht und gereinigt werden, so der Polizeisprecher.

Internetcafé macht Osterferien

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Das Senioren-Internet-Café des Seniorenbeirates Kalletal im Bürgerhaus in Hohenhausen am Markt ist in den Osterferien vom 30. März bis zum 11. April geschlossen. Es ist erstmals nach den Ferien am Montag, 13. April, wieder regelmäßig montags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Interessierten ohne Computer- oder Internetkenntnisse werden diese unter persönlicher Einzelbetreuung im Internetcafé vermittelt. Das Betreuungsteam zeigt auch den Umgang mit unbekanntem Geräten.

Kulturverein Westorf lädt ein

Kalletal-Westorf (VZ). Der Kulturverein Westorf führt am Freitag, 27. März, ab 15 Uhr eine Müllsammelaktion durch. Treffpunkt ist die Alte Schule. Im Anschluss gibt es Bratwürstchen und Getränke für die Helfer. Am Sonntag, 29. März, dürfen Kinder ab 14.30 Uhr Ostereier sammeln. Alle Teilnehmer treffen sich in der Dorfmitte und gehen von dort zu den Osterwiesen, wo es neben versteckten Eiern auch Kaffee und Kuchen gibt.

Blues-Abend mit kleinen Hindernissen

Matt Walsh begeistert in der Deele Brosen – Zum Auftakt reißt eine Klaviersaite

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (VZ). Ein Abend mit Hindernissen beim Matt Walsh-Konzert in der Deele Brosen: Nachdem Christian Bleiming wegen Krankheit sehr kurzfristig absagen musste, spielte auch das Klavier im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr mit. Schon nach dem Einstiegs-Song »Kansas City« riss eine Saite und sorgte für Misstöne.

Ersatzmann und Pianist Martin Spoerel musste zusammen mit Henry Heidsiek das gute Stück auseinander bauen und zwar komplett, um den Fehler zu finden. Nicht erst gemeinte Rufe aus dem Publikum, ob die Maus noch lebe, nahmen die beiden dabei gelassen hin und auch das Konzert nahm nach wenigen Minuten seinen erwarteten guten Verlauf.

»Es sollte eigentlich heute Abend eine Musikerzusammenführung zwischen Christian und Matt geben. Beide haben hier schon mit anderen Formationen aber auch zusammen gespielt«, begrüßte der Hausherr die zahlreichen Gäste, darunter sehr viele neue Gesichter noch vor dem unerwarteten »Ausfall«. Doch sei

man froh mit Martin Spoerel so schnell einen Ersatz gefunden zu haben, damit das Konzert nicht abgesagt werden musste.

Neben dem glänzenden Matt

Walsh, der mit seiner ruhigen und weichen Stimme den Blues perfekt transportierte, musste sich der »Pianeur« nicht verstecken. Die beiden Musiker harmonierten per-

pekt. Matt Walsh, der einen ganz eigenen persönlichen Stil pflegt, immer wieder auch zur Mundharmonika griff und das kleine Schlagzeug bediente, nimmt man

die Authentizität seiner Art den Blues zu spielen ab. Immer wieder greift er in die Kiste mit den kleinen Instrumenten oder auch zum Saxophon oder streichelt seine Bongos mit dem Federbesen.

Der »Ersatzmann« zeigte sich an diesem Abend als Vollblutmusiker. Martin Spoerel alias »Dr. Rattle«, ein aus Münster stammender Musikpädagoge, begann sein Klavierspiel mit einer klassischen Ausbildung. Doch im Laufe der Jahre zog es ihn immer mehr zur Rock-, Pop und Jazzmusik. Irgendwann wurde er vom Blues und Boogie gepackt. Er spielt immer wieder mit Größen der deutschen Bluesszene zusammen. So auch mit Matt Walsh, den er nun schon seit mehr als zehn Jahren in verschiedenen Formationen am Klavier begleitet. Das erklärt dann auch die Frage so mancher Zuhörers, warum diese Mann nicht nur Klavier spielen kann, sondern auch die Stücke noch alle ohne Noten spielt.

So wurde der anfänglich holprige Abend in der Deele bei Songs von C.C.Rider und anderen Bluesgrößen, aber auch mit Eigenkompositionen des großartigen Iren Matt Walsh, zu einem wunderschönen Blues-Erlebnis.

Die vielen begeisterten Zuhörer in der Deele an diesem Abend tragen dies hoffentlich weiter und kommen wieder.



Der Blues kommt in die Deele Brosen: Matt Walsh (links) und Martin Spoerel haben die Besucher mit ihrem Konzert trotz des technischen Defekts am Klavier begeistert. Foto: Reiner Toppmöller